



Eawag  
Das Wasserforschungsinstitut  
des ETH-Bereichs

**eawag**  
aquatic research ooo

## Ergebnisse VSA Umfrage zum guten Betrieb von Regenüberlaufbecken 2024

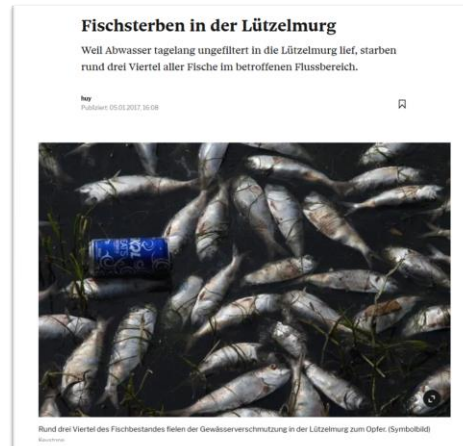
*„Tue Gutes und zeige es niemandem!“*

Jörg Rieckermann (SWW),  
Manuel Fischer (ESS),  
Samuel Derwort (SWW)

## Verbesserungen des Gewässerschutzes brauchen nicht nur technische Lösungen



<https://www.popville.com/2011/01/dear-pop-water-issues/>



<https://www.tagesanzeiger.ch/fischsterben-in-der-luetzelburg-270693325771>

2

**Titel:** „Warum Smart Governance?“

**[noch einfügen] Grafik:** Zeitleiste der neuen CH-Vorgaben integrierte Richtlinie (Stickstoffgesetz)

## Verbesserungen des Gewässerschutzes brauchen nicht nur technische Lösungen

**Botschaft:** Technische Lösungen reichen nicht – es braucht klare Zuständigkeiten und Zusammenarbeit.

- Regenabwasser ist nicht sauber!
- Zum Teil fehlen Messdaten über das Speicher- und Überlaufverhalten der Anlagen.
- Organisatorische Zuständigkeiten sind oft nicht eindeutig festgelegt,
  - ARAs behandeln das Abwasser einer Gemeinde, betreiben aber nicht die RÜBs
  - Abwasserverbände können die Leistung der RÜBs nicht beeinflussen

## Verbesserungen des Gewässerschutzes brauchen nicht nur technische Lösungen



<https://www.popville.com/2011/01/dear-pop-water-issues/>



[www.stebatec.ch](http://www.stebatec.ch)

**Titel:** „Warum Smart Governance?“

**[noch einfügen] Grafik:** Zeitleiste der neuen CH-Vorgaben integrierte Richtlinie (Stickstoffgesetz)

## Verbesserungen des Gewässerschutzes brauchen nicht nur technische Lösungen

**Botschaft:** Technische Lösungen reichen nicht – es braucht klare Zuständigkeiten und Zusammenarbeit.

- Regenabwasser ist nicht sauber!
- Zum Teil fehlen Messdaten über das Speicher- und Überlaufverhalten der Anlagen.
- Organisatorische Zuständigkeiten sind oft nicht eindeutig festgelegt,
  - ARAs behandeln das Abwasser einer Gemeinde, betreiben aber nicht die RÜBs
  - Abwasserverbände können die Leistung der RÜBs nicht beeinflussen

## Umfrage: „Was fließt wo?“

### Technische und organisatorische Fragen zur Mischabwasser Behandlung\*

- Allgemeine Informationen
- Elemente der Siedlungsentwässerung
- Messtechnik für Mischwasserüberläufe (CSOs)
- Datenübertragung und -management
- Einsatz von Messtechnik
- Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden
- Weiterbildung und fachliche Kompetenz
- Haltung des Managements
- Gesetzlicher Rahmen und Vorgaben
- Zukünftige Verbesserungen

### Guter Rücklauf mit 126 Antworten

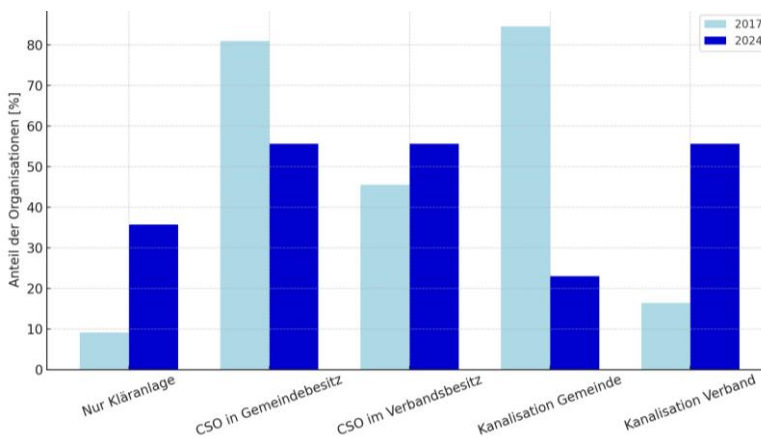
\*Neuaufgabe von 2017, im Rahmen des Projektes Co-UDLabs <https://co-udlabs.eu/>



Technische Lösungen reichen nicht – es braucht klare Zuständigkeiten und Zusammenarbeit.



## Wem gehört die Infrastruktur?



**Rückgang des kommunalen  
Kanalbesitzes und gleichzeitiger  
Zuwachs beim Verbandsbesitz?**

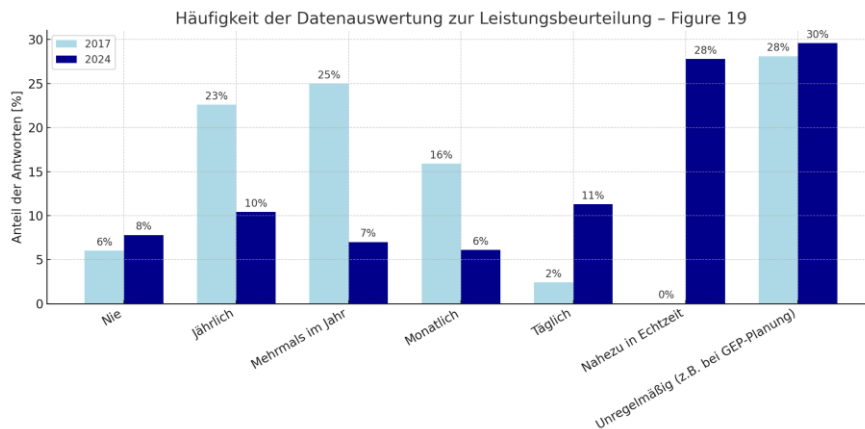
6

Wir haben 147 Betreiber und Fachleute gefragt: Was wird gemessen, wozu, und was passiert mit den Daten?

- Europa-weite Umfrage im Rahmen eines EU Projektes ([www.co-udlabs.org](http://www.co-udlabs.org))



## Messtechnik ist vorhanden, wird aber wenig genutzt



Trend zu PLS-Anbindung  
und zeitnaher Daten-  
Nutzung

7

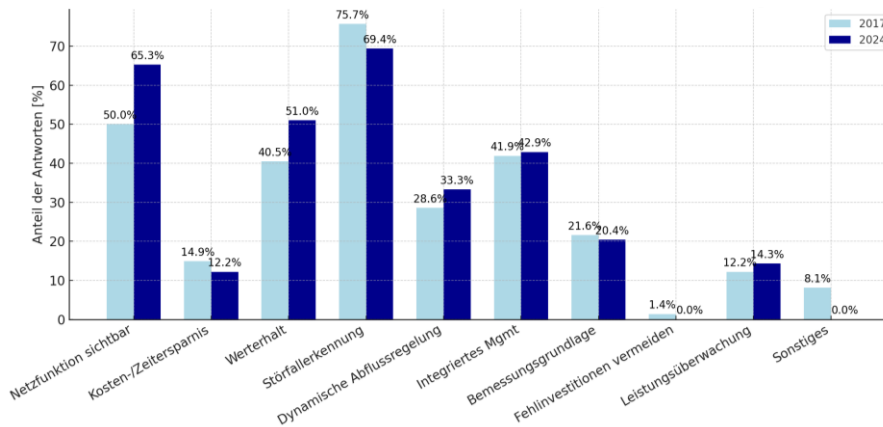
Der Anteil „von allen Anlagen“ ist von **46 % auf 52 %** gestiegen.

Gleichzeitig ist die Gruppe „von den meisten“ stark zurückgegangen (von 25 % auf 7 %).

Der Trend geht klar in Richtung **flächendeckender PLS-Anbindung**, während Zwischenlösungen („von einigen“ oder „von den meisten“) rückläufig sind



## Motivation der Betreiber: besserer Betrieb, direkter Nutzen

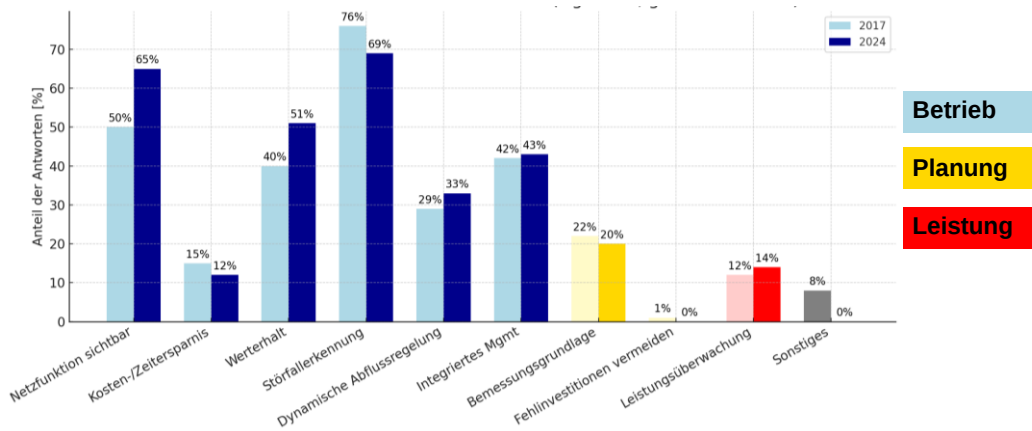


8

Messen zur Erkennung von Störfällen, aber nicht zur Leistungsüberwachung



## Motivation der Betreiber: besserer Betrieb, direkter Nutzen



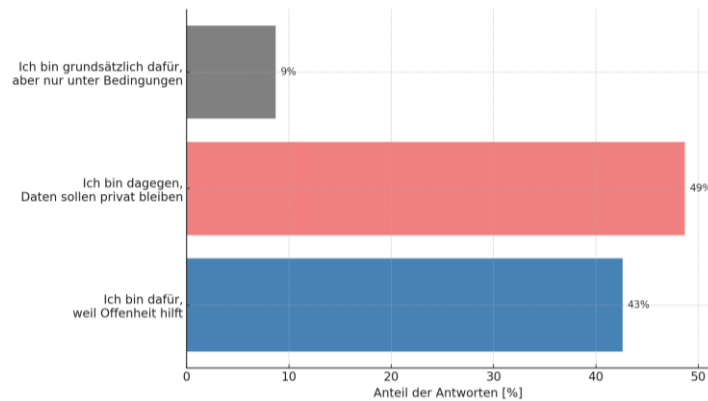
9

Messen zur Erkennung von Störfällen, aber nicht zur Leistungsüberwachung

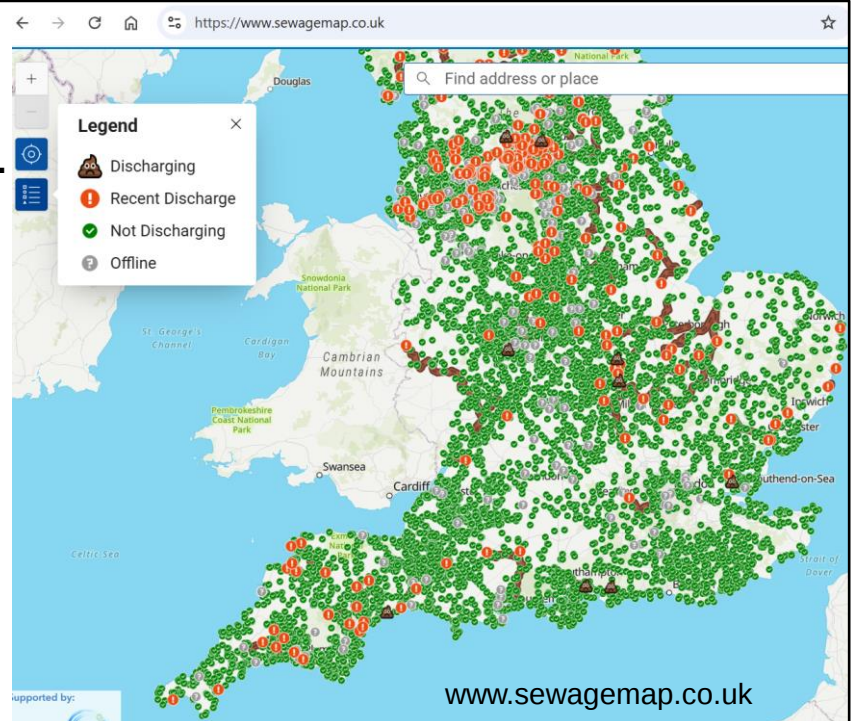


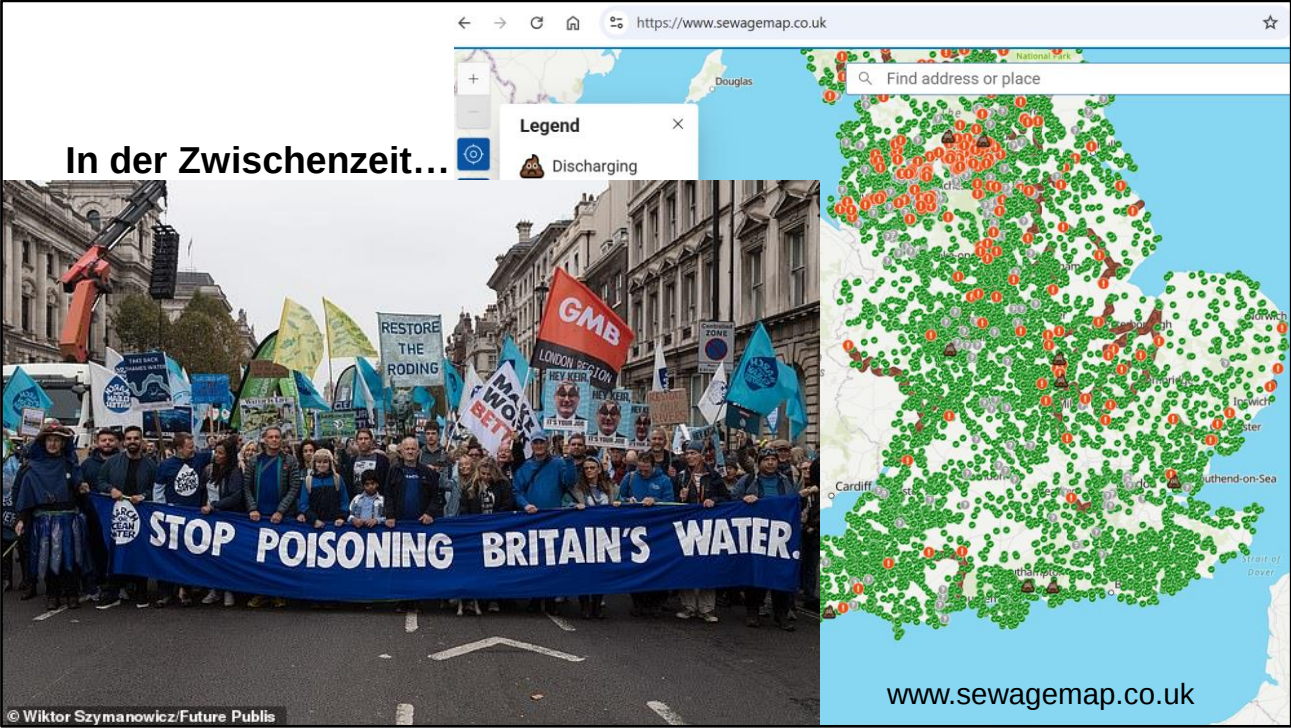
## Unsere Zukunftsvision: geheime Daten!

„Entlastungsdaten werden künftig öffentlich und in Echtzeit verfügbar – für mehr Transparenz, Zusammenarbeit und bessere Entscheidungen im Abwassermanagement.“



In der Zwischenzeit...





## Betreiber als Herzstück der Überwachung

**Sie kennen Ihre Systeme am besten. Wenn Sie auch die Regenbecken betreiben:**

- Sind Profis am Werk, ist alles aus einer Hand
- Sind Probleme schneller erkannt.
- Entlastungen besser dokumentiert.
- Neue Anforderungen einfacher erfüllbar (=> integrierte Richtlinie VSA)
- **Bessere Auslastung der bestehenden Infrastruktur**
- **Kostengünstiger Gewässerschutz**

**Es braucht eine gemeinsame Strategie – mit Betreibern in führender Rolle!**

14

Sind Probleme schneller erkannt.  
Entlastungen besser dokumentiert.  
Kantonale / VSA-Anforderungen einfacher erfüllbar.



**Danke!**

